

PROTOKOLL BUFA TA CHEMIE

VOM 29.05.14 – 01.06.14 IN WÜRZBURG

Anfangsplenium Donnerstag 29.05.14

Tagesordnung

- 1. Begrüßung**
- 2. Festlegung der Tagesordnung**
- 3. Abstimmungsmodalitäten**
- 4. Berichte**
- 5. Solifond**
- 6. Standort der WiSeBuFaTa**
- 7. Fachschaftenrundlauf**
- 8. Arbeitskreise**
- 9. Barcamps**
- 10. Sonstiges**

1. Begrüßung

Katrin stellt kurz das BuFaTa-Sekretariat vor und begrüßt alle Teilnehmenden Fachschaften auf der BuFaTa in Würzburg. Es gibt eine kurze Einführung für alle die zum ersten Mal eine BuFaTa besuchen und es wird darauf hingewiesen das Verständnisfragen jederzeit gerne gestellt werden dürfen.

2. Festlegung der Tagesordnung

Es gibt einen Antrag aus Chemnitz an die Tagesordnung, es wird gewünscht das Thema Solifond in die Tagesordnung aufzunehmen. Diesem wird zugestimmt.

3. Abstimmungsmodalitäten

Es wird darüber diskutiert wie auf dieser BuFaTa abgestimmt werden soll. Folgende Varianten stehen zur Diskussion: Konsens, 2/3-Mehrheit und einfache Mehrheit.

Jim (Hamburg) bringt Argumente für einen Konsensentscheid vor, da bereits sehr wenige Fachschaften aus Deutschland auf der BuFaTa vertreten sind, wäre es gut wenn wenigstens diese sich in einer Entscheidung einig sind um die Legitimation zu sichern. Für eine 2/3-Mehrheit spräche lediglich, dass Entscheidungen so schneller getroffen werden können.

Ein Kompromiss wäre zwar im Konsens abzustimmen, jedoch bereits in der Diskussion auszuloten ob es sich überhaupt um eine Konsensfähige Position handelt.

Aus Freiburg kommt der Wunsch nach einer kurzen operativen Einweisung in die Diskussionsregeln. Katrin kommt diesem Wunsch nach und erklärt ein paar grundlegende Regeln, im Allgemeinen reicht es jedoch aus seinen gesunden Menschenverstand zu benutzen um adäquat an der Diskussion teilnehmen zu können. Zudem wird darauf hingewiesen das sich an Meinungsbildern jeder Anwesende beteiligen darf, bei Abstimmungen hat jedoch nur jede Fachschaft eine Stimme.

Die FS aus Stuttgart schlägt vor je nach Bedeutungsgrad der Abstimmung zu entscheiden, welcher Abstimmungsmodus gewählt werden soll. Dieser Vorschlag wird jedoch als zu kompliziert und uneinheitlich erachtet.

Es wird ein weiteres Argument gegen eine Konsensentscheidung vorgebracht: ein Konsens führe häufig zu Kompromissen mit denen niemand wirklich glücklich ist. Zudem würde die Handlungsfähigkeit stark eingeschränkt und die Entscheidung zu stark von der Meinung und Position einer einzelnen Fachschaft abhängig gemacht.

Die Uni Frankfurt erklärt, dass die Diskussion über den Abstimmungsmodus eigentlich hinfällig ist, da die BuFaTa Chemie sowieso keine Beschlüsse treffen kann, die für irgendjemanden bindend sind.

Hierzu merkt Katrin an, dass die Beschlüsse zwar nicht bindend sind jedoch trotzdem eine gewisse Öffentlichkeitswirkung besteht, das Stellungnahmen unter anderem auch schon an Landtage und an den Bundestag versendet wurden.

Ein weiteres Argument für die einfache Mehrheit wäre, dass die anderen Fachschaften ja die Chance hatten vorbei zu kommen und ihr Stimmrecht so bewusst nicht wahrnehmen. So könnten man einige Fachschaften auch dazu bewegen auf einer BuFaTa zu erscheinen um unerwünschte Beschlüsse zu verhindern.

Es wird weiterhin kritisiert, dass die Aussage, dass wir alle Chemiefachschaften vertreten falsch ist, da immer nur eine sehr begrenzte Zahl anwesend ist.

Es wird ein GO-Antrag auf sofortige Abstimmung gestellt.

Der Antrag wird mit (25/9) angenommen.

Es erfolgt die Abstimmung über den Abstimmungsmodus

Abstimmungsmodus	Stimmen
Konsens	4
2/3-Mehrheit	5
Einfache Mehrheit	3

Für die gesamte BuFaTa in Würzburg wird in einer 2/3-Mehrheit abgestimmt.

Es wird kurz festgestellt welche Unis bisher anwesend sind.

4. Berichte

4.1 PVT

Der Bericht von dem Poolvernetzungstreffen wird auf morgen verschoben

Fachschaft Hamburg

Vince berichtet, dass in Hamburg noch Stoffbahnen der IG Farben gefunden wurden.

Da die IG Farben momentan in Dortmund gelagert wird, werden diese übrigen Bahnen bald dorthin verschickt.

Fachschaft Stuttgart

In Baden-Württemberg hat eine erste Landesfachschaftentagung stattgefunden. Die nächste findet im kommenden Semester in Mannheim statt. In diesem Zuge wird berichtet das die LaFaTa NRW ausgefallen. Die LaFaTa Sachsen tagt auch regelmäßig

Es wird angemerkt, dass die Einladungen nicht an alle Fachschaften gingen und Würzburg noch einige weitere Fachschaften per Telefon oder Facebook erreicht hat.

4.2 Sekretariat

Die Homepage ist/war zeitweise nicht online, jedoch wurde nun endlich das Passwort zurück organisiert, sodass eine Bearbeitung der Seite in Zukunft möglich sein sollte.

Die Arbeit des Sekretariats war durch einige technische und strukturelle Probleme erschwert.

Der Zugriff auf das E-Mail-Konto war aufgrund eines fehlenden Passwortes, das nicht korrekt an das neue Sekretariat weitergegeben wurde, nicht möglich. Das hat die Kommunikation mit den Fachschaften extrem erschwert und auch Infos und Anfragen die auf dieses E-Mail-Konto eingingen konnten nicht bearbeitet werden.

Es wäre sehr hilfreich eine neue E-Mail-Adresse einzurichten, am besten über die neue Homepage.

Es wird angemerkt diesmal darauf zu achten, dass alle Teilnehmer die E-Mails die auf der Tagung verschickt werden auch bekommen. Hierfür wird eine Liste herumgegeben auf der alle Teilnehmer ihre E-Mail-Adresse eintragen sollen.

Es wird vorgeschlagen eine Facebook-Seite für eine bessere Kommunikation einzurichten. Es wird erklärt, dass auf einer vergangenen BuFaTa bereits darüber diskutiert wurde und das dies abgelehnt wurde da nicht jeder auf Facebook aktiv ist. Es wurde zudem auf die inoffizielle Freund*Innen der BuFaTa-Gruppe verwiesen, die bereits zur Kommunikation genutzt wird und der jeder Interessierte gerne beitreten kann.

Der größte Teil der Kommunikation sollte jedoch weiterhin über E-Mail erfolgen.

5. Solifond

Der Solifond soll dringend aus Chemnitz an einen anderen Ort verlegt werden, da hier inzwischen auch monatlich Kontoführungsgebühren von 5 € fällig werden.

Dortmund hatte auf einer vergangenen BuFaTa angeboten dies zu übernehmen, hat es jedoch bisher aufgrund struktureller Probleme nicht geschafft ein Unterkonto einzurichten.

Es wird darum gebeten, dass sich die anderen Fachschaften bis zum morgigen Tag Gedanken darüber machen, ob es ihnen nicht möglich wäre die Verwaltung des Solifonds zu übernehmen.

6. Standort der WiSeBufata

Die BuFaTa im Wintersemester kann leider doch nicht in Bielefeld stattfinden.

Es wird darum gebeten, dass alle anwesenden Fachschaften sich überlegen, ob es ihnen nicht möglich wäre die Ausrichtung zu übernehmen

Gleichzeit wird auch noch ein Ausrichter für die BuFaTa im Sommersemester gesucht.

7. Fachschaftenrundlauf

Alle Anwesenden Fachschaften berichten kurz über die einzelnen Punkte des Fragebogens.

Die ausgefüllten Fragebögen sollen dem Sekretariat zugesandt werden, damit die Informationen allen Teilnehmern zugänglich gemacht werden können.

8. Arbeitskreise

Es gibt die folgenden Vorschläge für AKs auf dieser BuFaTa:

8.1 Open Access

Das Ziel dieses Arbeitskreises soll sein eine Stellungnahme zu formulieren, die dazu aufruft vermehrt Open Access Journale zu nutzen.

8.2 Vereinsgründung der Bufata

Viele andere BuFaTas haben in letzter Zeit Fördervereine gegründet um ihre Treffen durch Gelder des BMBF fördern zu lassen. Dieser Ak soll sich damit beschäftigen ein ähnliches Konzept für die BuFaTa zu entwickeln.

Zudem soll eine einheitliche Struktur für die zukünftigen BuFatas entwickelt werden.

Auch über die Einrichtung einer ständigen Vertretung für die BuFaTa soll nachgedacht werden, da diese auch das Arbeiten zwischen den BuFaTas ermöglichen würde.

8.3 Öffentlicharbeit der BuFata

Es soll an Konzepten gearbeitet werden, wie die BuFaTa Chemie besser in der Öffentlichkeit präsentiert werden kann

8.4 Homepage

Es soll um die zukünftige Strukturierung und Gestaltung der Homepage gehen, da es in letzter Zeit vermehrt technische Probleme mit der Seite gab.

8.5 Hochschulkatalog Chemie HKC

Hierbei handelt es sich um den Alternativreader zum CHE-Ranking. Der Arbeitskreis möchte im Wesentlichen noch einmal an den Ergebnissen von der letzten BuFaTa weiterarbeiten und ein Konzept zur Veröffentlichung entwickeln.

Es wird darauf hingewiesen unbedingt auf den alten Ergebnissen aufzubauen und nicht noch einmal ein neues Konzept zu entwickeln

Es wird angemerkt, dass man auch nur einen Kurz-AK zu diesem Thema gestalten könnte, da ja bereits viel Arbeit auf der letzten BuFaTa geleistet wurde und nur noch kurz die Koordination besprochen werden muss.

8.6 Unterfinanzierung von Hochschulen 13/7

Es soll an den Ausführungen der letzten BuFaTa weiter gearbeitet werden. Hierzu gibt es auch noch zusätzlichen Input vom fzs der bei der Arbeit mit berücksichtigt werden könnte.

8.7 Lebensmittelchemie B.Sc/M.Sc. 8/3

Der Studiengang Lebensmittelchemie wird demnächst auf Bachelor Master umgestellt. Hierzu sollen Meinungen, Eindrücke und Vorstellungen gesammelt werden.

Es haben sich genug Menschen gefunden, dass alle Arbeitskreise stattfinden können.

9. Barcamps

Es werden verschiedene Varianten von Rotationsverfahren vorgeschlagen die eventuell zum Einsatz kommen könnten

Über die genaue Konzeptionierung der Barcamps wird am Samstag gesprochen

Die folgenden Themen wurden vorgeschlagen:

- Verfasste Studierendenschaften vergleichen
- Input und Diskussion zur Akkreditierung
- Finanzverwaltung der einzelnen Fachschaften
- Kooperationen der Fachschaften mit dem JCF
- e-learning Angebote an den Hochschulen
- Regelstudienzeit
- Frauen in der Wissenschaft und Forschung
- Sicherheit im Labor

10.Sonstiges

Dominik erzählt noch etwas zum organisatorischen Ablauf des Abendprogramms

Jim fragt nach dem Protokoll der letzten BuFaTa, dem Sekretariat liegt dieses momentan noch nicht vor es wird jedoch daran gearbeitet dieses noch für diese BuFaTa zu organisieren.